

Wir kommen nun zum folgenden Schema:

Lage 1:

1 ^{r+v}	(FA 144 ^{r+v} ; Titelseite und Prolog) ¹⁹⁾
2 ^{r+v}	(FA 100 ^{r+v} ; Prolog und Königsliste)
3 ^{r+v}	fehlt
4 ^{r+v}	fehlt
5 ^{r+v}	fehlt
6 ^{r+v}	(FA 144 ^{r+v} ; u. a. die Nummern 87/91 u. 104/109 des Art.-Verz.)
7 ^{r+v}	fehlt
8 ^{r+v}	fehlt

Lage 2:

9 ^{r+v}	fehlt
10 ^{r+v}	fehlt
11 ^{r+v}	fehlt
12 ^{r+v}	fehlt
13 ^{r+v}	fehlt
14 ^{r+v}	fehlt
15 ^{r+v}	fehlt
16 ^{r+v}	fehlt

Lage 3:

17 ^{r+v}	(SG 1+2; 1—7, 1—7) ²⁰⁾
18 ^{r+v}	(FT C 184 IV [Bl. 4 ^{1r+v}]; 7—12, 7—12)
19 ^{r+v}	(SG 3+4; 12—15, 12—14)
20 ^{r+v}	(SG 5+6; 16—19, 15—18)
21 ^{r+v}	(SG 7+8; 20—26, 19—25)
22 ^{r+v}	(SG 9+10; 26—32, 25—31)
23 ^{r+v}	(FT C 184 IV [Bl. 4 ^{2r+v}]; 32—37, 31—36)
24 ^{r+v}	(SG 11+12; 37—41, 36—40)

¹⁹⁾ FA = Fragmenta Augiensia 100 und 144 der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe.

SG = Codex Sangallensis 730 der Stiftsbibliothek in St. Gallen.

FT = Fragmenta Turicensia der Zentralbibliothek in Zürich (C 184 IV und VI—XI und Z XIV 1) und des Staatsarchivs in Zürich (AG 19 XV). Vgl. DA 4 (1940) S. 11.

²⁰⁾ „17^{r+v} (SG 1+2; 1—7, 1—7)“ bedeutet: das betreffende Blatt 17^{r+v} befindet sich in St. Gallen und die Seiten tragen die Signatur 1 bzw. 2; auf diesem Blatt stehen die Gesetzesartikel 1—7 nach der Zählung der Hs. bzw. 1—7 nach Beyerle und der MGH-Ausgabe.